

# Singen macht glücklich

Im neuen Chor „Born to sing“ singen Menschen mit und ohne Behinderung

CH.V.SAVIGNY, OSDORFER BORN

Wenn die bunten Fahnen wehen, geht die Fahrt wohl übers Meer“ – Viel Lebensfreude klingt mit, wenn der Chor „Born to sing“ seine Lieder anstimmt. Jeden Dienstag ab 17 Uhr treffen sich die Teilnehmer in der Maria-Magdalena-Kirche, um gemeinsam der Sangeskunst zu frönen. Der Clou: Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt von Menschen mit und ohne Behinderung, die Spaß am Singen haben. Neue Interessenten sind herzlich willkommen.

„Wir singen einfach nur aus Spaß an der Freude“, sagt Birgit Okken von der Alsterdorf Assistenz West, die das Projekt gemeinsam mit der Hamburger Volkshochschule ins Leben gerufen hat. „Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, und vorsingen muss man selbstverständlich auch nicht!“

Zum Repertoire gehören hauptsächlich Schlager und Volkslieder. „Marmor, Stein und Eisen bricht“, hat die Gruppe schon gesungen, ebenso das Lied vom „Jung mit dem Tüdelband“. Chorleiter Peter Runck engagiert sich ehrenamtlich für



Singen aus Spaß an der Freude: die Teilnehmer des Chores „Born to sing“ in der Maria-Magdalena-Kirche. Foto: cvs

den guten Zweck. „Hier darf jeder mitmachen, der Lust hat“, sagt er. „Toll wären auch noch Teilnehmer, die ein Instrument spielen, zum Beispiel Akkordeon.“ Die schönste Belohnung für seine Mühen seien die strahlenden Gesichter der Teilnehmer. „Das sind meine Streicheleinheiten“, erzählt er.

Bislang umfasst die Gruppe knapp zehn Teilnehmer, etwa

die Hälfte kommt von der Stiftung Alsterdorf. Einige haben ihren Betreuer dabei. „Mir macht das Singen einen Riesenspaß“, sagt Angela Säuberlich, die mit dem Down-Syndrom zur Welt gekommen ist. „Meine Mutter hat zu Hause immer viel gesungen, jetzt kann ich das endlich auch mal tun!“ Teilnehmerin Ingrid Kröhnert ist auch Mitglied in einem Kirchenchor:

„Singen ist für mich Therapie“, berichtet sie.

Am Montag, 9. Juni, hat der Chor seinen ersten Auftritt beim Fest der Kulturen in Osdorf. Wer noch mitmachen möchte, kann sich bei Birgit Okken, ☎ 53 90 98 54, informieren. Oder kommt einfach dienstags um 17 Uhr vorbei. Adresse: Maria-Magdalena-Kirche, Achtern Born 127.